

Tagungsort

Gerhard-Mercator-Haus (LR)
Lotharstraße 57, 47057 Duisburg

Anfahrt über die A40 oder die A3:
Verlassen Sie die Autobahn an der **Anschlussstelle (14) DU-Kaiserberg** in Richtung **DU - Kaiserberg** und biegen Sie links ab auf die **Carl-Benz-Straße (L131) in Richtung Duisburg**. Folgen Sie der Carl-Benz-Straße (L131) in **Richtung Universität**. Nach 1,5 km erreichen Sie die Parkplätze der Universität. Parken Sie hier und folgen Sie zu Fuß ca. 400 m dem **Forsthausweg Richtung Lotharstraße**. Das Gerhard-Mercator-Haus befindet sich auf der rechten Seite an der Ecke Lotharstraße / Forsthausweg.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Ab **Duisburg HBF mit den Linien 924 oder 933** bis zur **Haltestelle Universität**. Von der Haltestelle Universität gehen Sie entgegengesetzt der Fahrtrichtung der Buslinien ca. 100 m zurück bis zur nächsten Ampelkreuzung. Das Gerhard-Mercator-Haus befindet sich an dieser Ampelkreuzung Ecke Lotharstraße / Forsthausweg.



Anmeldung bis 15.01.2018

bei thorsten.schlee@uni-due.de
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Veranstalter

Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
der Universität Duisburg-Essen
Forschungsabteilung Arbeitsmarkt-Integration-
Mobilität (AIM)
Nachwuchsgruppe Migration und Sozialpolitik
Forsthausweg 2
47057 Duisburg

www.iaq.uni-due.de

www.iaq.uni-due.de/projekt/2017/migsoz.php

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Auftaktworkshop der Nachwuchsgruppe

Migration und Sozialpolitik.

Studien zur Governance,
Gestaltung und Nutzung
von (lokaler) Sozialpolitik
im Zeichen der Flüchtlings-
migration (MigSoz)

am
31. Januar 2018
von 12.30 bis 18.00 Uhr

im
Senatssaal
Gerhard-Mercator-Haus
am Campus Duisburg
der Universität Duisburg-Essen

Auftaktworkshop

Das Verhältnis von Migration und nationalem Wohlfahrtsstaat ist voller Spannungen. Die Fluchtmigration der vergangenen Jahre bringt dieses Verhältnis wieder auf die politisch-wissenschaftliche Agenda. Vor diesem Hintergrund erforscht die Nachwuchsgruppe *Migration und Sozialpolitik*, wie Kommunen mit den sozialen Bedarfen von Migrantinnen und Migranten, insbesondere Geflüchteten, umgehen und wie sozialstaatliche Leistungen vor Ort genutzt werden. Wir fokussieren uns dabei auf die Bereiche

- ⇒ des Gesundheitsbewusstseins bzw. der Gesundheitsversorgung Geflüchteter
- ⇒ der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen
- ⇒ der Bildungsintegration junger Erwachsener
- ⇒ der kommunalen Koordination sozialstaatlicher Angebote

Mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis wollen wir den Workshop nutzen, um Erfahrungen, Entwicklungen und Forschungsdesiderate der lokalen Sozialpolitikforschung zu identifizieren und weiterzuentwickeln. Dabei wollen wir diskutieren,

- ⇒ wie sich die Rahmenbedingungen lokaler Sozialpolitiken im Zuge der Neuzuwanderung verändern und verändert haben
- ⇒ wie diese Leistungen von den Adressat*innen wahrgenommen werden und wie sie wirken
- ⇒ welche Anliegen und Folgen sich daraus für die Erforschung lokaler Sozialpolitik ergeben

Programm

12:00 Anmeldung und Kaffee

12:30 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Ute Klammer
(Universität Duisburg-Essen, Direktorin des IAQ und Projektverantwortliche der Nachwuchsgruppe Migration und Sozialpolitik)

(Flucht-)Migration und Sozialpolitik: Hintergründe und Zielstellungen der Nachwuchsgruppe

Dr. Thorsten Schlee
(Universität Duisburg-Essen, IAQ, Leiter der Nachwuchsgruppe)

13:00 Jenseits der Varianz? Gemeinsamkeiten kommunaler Flüchtlingspolitik in Deutschland

Prof. Dr. Hannes Schammann
(Universität Hildesheim)

13:45 Kaffeepause

14:00 Podiumsdiskussion: Fluchtmigration - aktuelle Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis

Christiane Bainski
(Leitung Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW)
Prof. Dr. Dorothee Frings
(HS Niederrhein, Deutscher Juristinnenbund e.V.)
Birgit Naujoks
(Geschäftsführerin des Flüchtlingsrates NRW)
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan
(Universität Duisburg-Essen, Direktor des ZfTI, SVR)

15:30 Pause

Programm

16:00 Migration und Sozialpolitik: Die Forschungsprojekte im Einzelnen

Stream 1: „Integration durch Bildung?“ Kommunale Fallstudien zur Nutzung von Bildungsangeboten bei jungen erwachsenen Geflüchteten aus Subsahara-Afrika

Sandrine Bakoben
(Universität Duisburg-Essen, IAQ)
Kommentar
Prof. Dr. Markus Ottersbach (TH Köln)

Stream 2: Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen

Katrin Menke
(Universität Duisburg-Essen, IAQ)
Kommentar
Prof. Dr. Karin Scherschel
(HS RheinMain)

Stream 3: Kommunale Gesundheitsversorgung und Gesundheitsempfinden Geflüchteter

Andrea Rumpel
(Universität Duisburg-Essen, IAQ)
Kommentar
Prof. Dr. Oliver Razum
(Universität Bielefeld)

Stream 4: Koordination und Artikulation: Fallstudien zur Repräsentation Geflüchteter in kommunalen Steuerungs- und Planungsprozessen

Dr. Thorsten Schlee
(Universität Duisburg-Essen, IAQ)
Kommentar
Prof. Dr. Jörg Bogumil
(Ruhr-Universität Bochum)
Prof. Dr. Hannes Schammann
(Universität Hildesheim)

17:30 Gemeinsamer Tagungsausklang im Senatssaal